



Lob für "aktive Dorfgemeinschaft" Markt Mörsnheim würdigte beim Neujahrsempfang das ehrenamtliche Engagement vieler Bürger

Mörsnheim (eto) Die Auszeichnung ehrenamtlich verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger stand im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der Marktgemeinde Mörsnheim. Bürgermeister Richard Mittl würdigte die „aktive Dorfgemeinschaft“.



Bürgermeister Richard Mittl (rechts) würdigte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, darunter Jugend- und Seniorenbetreuer, für ihr ehrenamtliches Engagement. - Fotos:eto

Umrahmt wurde die Feier im Haus des Gastes von der Jugendband Spirit. „Wir brauchen auch künftig ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger, die für andere Verantwortung übernehmen, gerade in Zeiten, in denen immer mehr Menschen in erster Linie an sich selbst denken und sich um andere keine Gedanken machen“, betonte der Bürgermeister. „Ob Ehrenamt im Sportverein oder in den Rettungsdiensten, eine Mitarbeit in Bildungs- oder Selbsthilfegruppen, im Sozial- und Bildungsbereich oder in der Gemeinde – das Feld der ehrenamtlichen Aufgaben ist weit und die Möglichkeiten, sich zu engagieren, sind vielfältig“, stellte Mittl fest.

Er zeichnete ausdrücklich die Jugend- und Seniorenbetreuer der Gemeinde aus. Aufgrund der Ehrenordnung aus dem Jahre 2003 konnten die Vereine verdiente Mitglieder zur Ehrung empfehlen. Für 40-jährige, aktive Tätigkeit in der Ortsfeuerwehr Mühlheim konnten Bürgermedaillen in Silber an Alois Bader, Helmut Dorr, Franz Reindl, Xaver Lindemeir und Ludwig Färber überreicht werden. Für seine 14-jährige Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim erhielt Rudolf Schlicker die Bürgermedaille in Bronze, dem zweiten Kommandanten Jakob Schuster wurde die Marktnadel in Bronze für eine achtjährige Tätigkeit überreicht.

Für 20 Jahre Schriffführertätigkeit beim Krieger- und Militärverein Mühlheim erhielt Max Dorr die Marktnadel in Silber, die Bürgermedaille in Silber wurde an Werner Vitzthum verliehen. Dieser führt seit 20 Jahren den Vorsitz des Arbeitervereins Mörsnheim und sei „meist selbst der größte Organisator und Akteur“ bei deren Veranstaltungen.



Die langjährigen Mitglieder Armin Bachmeier (24 Jahre), Johannes Steinhauser (18 Jahre) und Eckhard Lehnberger (18 Jahre) waren bereits vorab vom Innenminister für ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung ausgezeichnet worden.

Zudem standen in diesem Jahr die Ehrungen der im April ausgeschiedenen Marktratsmitglieder an. Bürgermeister Mittl hob die Wichtigkeit der Arbeit im Gremium hervor, da dort „Entscheidungen getroffen werden, die sich auf unsere Gemeinde auswirken – im positiven Sinne für die Entwicklung, aber auch manchmal im negativen Sinne für die Bürger.“ Für 18-jähriges Wirken im Marktrat erhielt Johannes Steinhauser die Marktnadel in Gold, für eine neunjährige Mitgliedschaft wurde die Marktnadel in Silber an Roswitha Haag überreicht. Für eine Amtsperiode erhielten Josef Reinwald, Johanna Wider und Andrea Burzler die Marktnadel in Bronze.

Zusätzlich wurden die beiden ausgeschiedenen stellvertretenden Bürgermeister geehrt: Armin Bachmeier wurde für seine 24-jährige Amtszeit als Marktrat und seine zwölfjährige Amtszeit als zweiter Bürgermeister ebenso die Bürgermedaille in Bronze überreicht wie Eckhard Lehnberger für seine 18-jährige Amtszeit als Marktgemeinderat und seine zwölfjährige Amtszeit als dritter Bürgermeister.

Von Tobias Eberle

Wasserversorgung wird saniert

Mörnsheim (eto) Bürgermeister Richard Mittl gab den zahlreichen Gästen beim Neujahrsempfang, darunter Ehrenbürger Pfarrer Eduard Wittmann, Ortspfarrer Mieczyslaw Bobras und der gebürtige Mörnsheimer Pfarrer Hans Zeilbeck sowie den Mitgliedern des Marktrats, einen Rückblick über das Geschehen im vergangenen Jahr. Er verwies auf die zahlreichen Beschlüsse, die bereits 2014 umgesetzt wurden oder die in diesem Jahr anstehen.

Als Beispiele nannte er die noch immer andauernde Sanierung der Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet, die vor wenigen Wochen abgeschlossene Sanierung der Gailachbrücke in Mühlheim im Rahmen der Dorferneuerung, den geplanten Ausbau des Nahwärmenetzes und vor allem die anstehende Umgestaltung der Marktstraße mit Blick auf die demografische Entwicklung.